

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen WTO, IWF und Weltbank

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	WTO, IWF und Weltbank – Wie funktionieren globaler Finanzmarkt und internationale Wirtschaftsbeziehungen?
Reihe:	Stationenlernen Politik/Sozialwissenschaften
Bestellnummer:	69130
Kurzvorstellung:	<p>Dieses fertig ausgearbeitete Stationenlernen beleuchtet zentrale Gegebenheiten rund um die Welthandelsorganisation WTO, den Internationalen Währungsfonds und den globalen Finanzmarkt. Die SchülerInnen bekommen damit anschauliche Einsichten in den globalisierten Handel.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler/innen können den Inhalt selbständig erarbeiten und jeweils an ihr individuelles Lerntempo anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Schüler/innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgaben einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Einführender Informationszettel für Schüler• Laufzettel für die Schüler• Stationspass• 11 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben• Ausführliche Lösungsvorschläge• Rückmeldebögen

Inhalt

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials	3
Laufzettel zum Stationenlernen „Gesellschaftsheorien“	6
Stationspass: WTO, IWF und Weltbank als internationale Wirtschaftsakteure	7
Station 01 Globale Finanzmärkte.....	8
Station 02 Finanzkrisen I	10
Station 02 Finanzkrisen II	11
Station 04 IWF (IMF) I	12
Station 05 IWF (IMF) II	14
Station 06 Weltbank I (Geschichte)	15
Station 07 Weltbank II (Aufgaben, Funktionen, Zusammensetzung).....	16
Station 08 WTO I (Geschichte).....	17
Station 09 WTO II (Aufgaben und Struktur)	18
Station 10 Europäische Finanzpolitik	20
Station 11 Der Kapitalmarkt.....	21
Lösungen	23

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Dieses Stationenlernen für die Sekundarstufe II ermöglicht eine konzentrierte und intensive Auseinandersetzung mit dem unterrichtsrelevanten Thema „WTO, IWF und Weltbank“ im Unterricht. Es geht dabei konform mit den Anforderungen der Lehrpläne.



Stationsarbeit bildet eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Gerade leistungsschwächere Lernende haben damit die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflichtstationen und Wahlstation zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Bei der Bearbeitung einzelner Stationen ist zu beachten, dass die erste Station grundlegende Fragen behandelt, während die weiteren Stationen tendenziell Einzelaspekte betrachten. Es empfiehlt sich daher, dass die SuS die erste Station gemeinsam im Klassenverband behandeln und dann selbstständig und in freier Wahl die weiteren Stationen bearbeiten.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Klassenstufe: Sekundarstufe II

Fach: SoWi/Politik

Aufbau der Unterrichtseinheit

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 11 Stationen zum Thema „WTO, IWF und Weltbank“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase

Dauer der Unterrichtseinheit: 4 bis 6 Stunden

KOMPETENZEN

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen.
- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte.
- analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus, Verfahren sozialwissenschaftlicher Analyse und Strukturierung.
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein.
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu.
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile.
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an.
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer.

ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, sodass langsame SuS die Pflichtstationen bearbeiten können und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

EINSTIEG INS THEMA

Auch wenn die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung nur wenig nötig ist, wäre es sinnvoll, wenn die wichtigsten historischen Fakten und Entwicklungen bereits mit den SuS besprochen worden sind. Ansonsten sollten diese kurz angeschnitten werden – im Zweifel auch in Form einer vorher ausgeteilten Liste. Danach kann man recht unvermittelt einsteigen oder aber ein Brainstorming zu Fragen machen. (Was fällt euch zum Thema ein?)

VORBEREITUNG

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Stationsbögen ausgelegt. Auf den Stationsbögen finden die SuS Arbeitsanweisungen, die ihnen bei der Bearbeitung des Themas helfen. In einem Stationspass können die Lernenden ihren Bearbeitungsstand und Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in Stationen nach Anzahl der Stationen des Materials unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils Tische aneinander und positionieren Sie Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe im Idealfall mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie sie aus.

METHODIK

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierten Unterricht, insofern sich die Lernenden die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Man bezeichnet diese Methode deshalb auch als „Lerntempoduett“. Als Lehrkraft haben Sie eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur Differenzierung eignen. Wahlstationen sind optional und SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten durch sie zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können.

Ist eine Station bearbeitet, holen sich die Lernenden bei Ihnen den Lösungsbogen und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit genügend Zeit ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die Beobachterrolle ein. Stehen Sie den Lernenden bei Nachfragen helfend zur Seite. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeiten an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskrete Hinweise. Lernenden, die besonders lange arbeiten, sollten Sie intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen aber nicht alles ab, sodass auch sie das Gefühl haben, etwas selbstständig erarbeitet zu haben.

Übrigens: Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar, sie als Stationenlernen einzusetzen, ist nicht zwingend erforderlich.

Laufzettel zum Stationenlernen „WTO, IWF und Weltbank“

Die Stationenarbeit setzt sich aus Pflichtstationen und Wahlstationen zusammen. Die Art der einzelnen Stationen finden Sie auf dem **Stationspass**. Sie erhalten jede Stunde Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema „WTO, IWF und Weltbank“.

Die **Pflichtstationen** sollten Sie in der Stunde erledigen. Falls Sie das nicht schaffen, beenden Sie sie bitte zu Hause. Die **Wahlstationen** sind freiwillig und als zusätzliche Weiterarbeit gedacht. Sie greifen das Erlernte erneut auf und vertiefen es. Sie können sie im Unterricht bearbeiten, wenn Sie mit den Pflichtstationen schon fertig sind. Oder Sie nutzen diese Stationen als zusätzliche Übung für zu Hause.

Haben Sie eine Station bearbeitet, **vergleichen Sie** Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen und haken Sie sie anschließend auf dem Stationspass ab.

Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, notieren Sie diese auf Ihrem Lösungsbogen.

Heften Sie dieses Blatt und auch die folgenden Blätter sowie die Lösungen in Ihrer Mappe ab!

Na dann mal los!



Stationenpass: WTO, IWF und Weltbank als Akteure in internationalen Wirtschaftsbeziehungen

Name: _____

Station	Priorität	Name der Station	
1	Pflicht	Globale Finanzmärkte	Globale, liberalisierte Finanzmärkte; Deregulierung; Finanzkrise; Akteure auf dem internationalen Finanzmarkt (Überblick, Begriffsklärung)
2	Pflicht	Finanzkrisen I	Die Finanzkrise von 2007-2009 (Lückentext)
3	Pflicht	Finanzkrisen II – Die Finanzkrise als Filmthema	Zusammenfassungen von „Blue Jasmine“ (Finanzkrise 2007-2009) und „Endstation Sehnsucht“ („Schwarzer Freitag“ von 1929); Verknüpfung des Schicksals ausgewählter Figuren mit den jeweiligen Krisen)
4	Pflicht	IWF (IMF) I	(Geschichte; gestützt auf Ernst Wolffs „Weltmacht IWF“, 2014 – kritische Betrachtungen, provokante Thesen, Bretton Woods, 1944)
5	Pflicht	IWF (IMF) II	Die Finanzoperationen des IWF heute
6	Pflicht	Weltbank I	Geschichte
7	Pflicht	Weltbank II	Aufgaben und Struktur
8	Pflicht	WTO I	Geschichte
9	Pflicht	WTO II	Aufgaben und Struktur
10	Wahl	Europäische Finanzpolitik	EZB, Griechenland, Schuldenkrise oder Finanzkrise?
11	Wahl	Der Kapitalmarkt	Aktien und Co.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen WTO, IWF und Weltbank

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

